



LOKALE GEMEINDELEITER PROJEKT

NEWSLETTER 1

PARTNERSCHAFT

Die Partnerschaft setzt sich aus sieben Partnern unterschiedlicher Größe, Charakteristika und Fachgebiete, zusammen:

- [KCZIA](#) (Polen)
- [MC2020](#) (Spanien)
- [In Progress](#) (Italien)
- [LAG](#) (Deutschland)
- [BIMEC](#) (Bulgarien)
- [LABSTEM](#) (Griechenland)
- [ULBS](#) (Rumänien)

MENTORING
Local Community Leaders



Dieses Projekt wurde mit der Unterstützung der Europäischen Union finanziert. Diese Veröffentlichung gibt nur die Meinung des Autors wieder. Die Kommission oder die Fundacja Rozwoju Systemu Edukacji - Nationale Agentur von Erasmus+ in Polen kann nicht für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



DAS PROJEKT

MODELL DES MENTORING ZWISCHEN DEN LOKALEN GEMEINDELEITERN - DIE ROLLE DER SENIOREN IN DER LOKALEN GEMEINDEENTWICKLUNG.

Das Projekt Local Community Leaders (LCL) wird im Rahmen des Programms Erasmus+ durchgeführt. Thema ist die Zusammenarbeit zwischen erfahrenen und zukünftigen Gemeindeleitern (LCL) über 50 Jahre, wobei die Rolle älterer Menschen und ihre entscheidenden Beiträge zur lokalen Gemeinschaft neu überdacht und anerkannt werden sollen.

Das Hauptziel ist die lokale Entwicklung der Gemeinschaft zu verbessern, indem die Anzahl gut vorbereiteter lokaler Führungskräfte unter den über 50-Jährigen erhöht wird. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir Schulungen für derzeitige und potentielle Gemeindeleiter anbieten, mittels derer sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern, wir werden die Entfaltung neuer Gemeindeleiter durch Mentoring fördern, und wir werden die lokalen Gemeindeleiter dazu ermutigen, ihre Erfahrungen und best practices zu teilen und aktives Networking zu betreiben.

Unser Projekt richtet sich an zwei Hauptzielgruppen. Erstens an aktuelle und potentielle lokale Führungskräfte über 50 Jahre. Zweitens an Gemeindezentren, NGOs, Initiativgruppen, Wohltätigkeitsorganisationen, sowie lokale, regionale und nationale Behörden.

ERGEBNISSE

Das Projekt wird zwei Ergebnisse (IO) haben. Das erste, Handbuch und Leitfaden, fokussiert darauf, was einen lokalen Gemeindeleiter aus-

macht. Das zweite, Trainingsmodule und Trainingskit, fokussieren auf die Bereitstellung von spezifischem Training für lokale Gemeindeleiter.

IO1. Handbuch & Leitfaden: Gemeindeleiter sein

Ziel ist es, Menschen über 50 bei der Erfüllung ihrer spezifischen Rolle als Leiter der lokalen Gemeinschaft zu unterstützen: Aufbau von Netzwerken zwischen Menschen und Institutionen, stärken des Vertrauens in die lokale Gemeinschaft und Entwicklung effektiver Arbeit zum Nutzen des Gemeinwohls.

Es wird aus zwei Teilen bestehen. Der erste Teil wird Erkenntnisse über die Rolle von Führungskräften in der lokalen Gemeindeentwicklung, die Beschreibung der Methode des Mentoring zwischen lokalen Führungskräften, bewährte Praktiken bei der Organisation dieser Art von Mentoring, Forschungsergebnisse aus Fragebögen sowie andere Schlüsselressourcen enthalten. Der zweite Teil wird sich auf Empfehlungen für die Organisationen konzentrieren, die auf lokaler Ebene arbeiten, wie das vorgeschlagene Mentoring-Modell umgesetzt werden kann.

IO2. Trainingsmodule & Trainingskit: Training für lokale Gemeindeleiter

Das Trainingskit wird aus Einführung, mehreren unabhängigen Trainingsmodulen, Handouts für den Trainer, Beispielen guter Praxis und anderen nützlichen Ressourcen sowie einem Vorschlag für die Trainingsbewertung bestehen. Die Trainingsmodule sind so konzipiert, dass sie als Arbeitshefte, Leitfäden zum Selbststudium, Referenzhandbücher, Handouts sowie als Arbeitshilfen verwendet werden können.

WARUM MENTORING?

Wir halten Mentoring für die beste Art und Weise, erfahrene Gemeindeleiter zu unterstützen und potentielle Leiter zu ermutigen. Es kann eine Gelegenheit sein, Wissen, Ideen und gute Praktiken auszutauschen und gleichzeitig eine Motivationsquelle sein.



KICK-OFF TREFFEN IN KRAKAU

Das erste Treffen im Rahmen des Projekts "Local Community Leaders" fand am 12. Dezember in Krakau, Polen, statt. Das Treffen wurde vom Projektkoordinator Krakowskie Centrum Zarządzania i Administracji Sp. z o.o. (KCZIA) organisiert.

KICK-OFF TREFFEN

Das Treffen begann mit der Begrüßung und Vorstellung aller Partner. Jeder Partner hatte Zeit, seine Organisationen vorzustellen, mit Fokus auf die interessanten Aspekte für das neue Projekt. Der Koordinator stellte das Projekt selbst vor, wobei er sich auf Ziele, Ergebnisse, Zeitplan, Koordination und Projektmanagement konzentrierte, gefolgt von der Präsentation der Management Road Map sowie des Kommunikationsplans. Anschließend fanden sich die Partner in Gruppen zusammen, um über die Entwicklung des Intellektuellen Outputs 1 sowie des Intellektuellen Outputs 2 zu diskutieren.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen stellte der Koordinator die Koordination und das Projektmanagement vor. Danach präsentierte der spanische Partner MC2020 den Vorschlag für den Verbreitungsplan, während der rumänische Partner ULBS den Vorschlag für den Qualitätssicherungsplan vorstellte. Das Treffen endete mit einer kurzen Zusammenfassung durch den Koordinator und der Ausstellung von Zertifikaten. Die Partner hatten die Möglichkeit, sich bei einem gemeinsamen warmen Abendessen zu verabschieden.

ORGANISIERENDER PARTNER

Krakowskie Centrum Zarządzania i Administracji Sp. z o.o. (KCZIA) ist ein privates KMU, das 1999 in Polen gegründet wurde. Es hat zwei Hauptarbeitsgebiete. Einerseits ist es auf Beratung spezialisiert, es bietet ausgelagerte Dienstleistungen an, die an die speziellen Bedürfnisse anderer Unternehmen angepasst sind.

Zum anderen ist es auf Erwachsenenbildung spezialisiert, wozu ein Trainingszentrum für Erwachsene sowie das Krakauer Zentrum für die Verbesserung der Fähigkeiten des Bildungspersonals gehören.





DAS LOCAL COMMUNITY LEADERS PRO- JEKT ETWAS BESSER KENNENLERNEN...

Was ist Gemeinschaft?

Der Prozess des Aufspürens, Unterstützens und Lenkens der Talente und Energien anderer Mitglieder der Gemeinschaften um gemeinsame Ziele zu erreichen.

Warum ist es wichtig?

Eine effektive Führung der Gemeinschaft ist ein wesentlicher Beitrag zur lokalen sozialen Entwicklung.

Warum Erwachsene?

Die Ermutigung und Unterstützung von erwachsenen Menschen zur Übernahme einer Führungsrolle in der Gemeinde ist ein guter Weg Senioren zivilbürgerchaftlich zu aktivieren.

Unsere Website und unsere Facebook-Seite
folgen in Kürze.

